

des
kriege Jenseits
gerseits



Krieger des Jenseits Die Grabarmee des Ersten Kaisers von China
Eine Ausstellung des
Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg
8. September bis 19. November 1995

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit
mit der Auslandsgesellschaft
für Archäologische Ausstellungen
der Provinz Shaanxi, Volksrepublik China,
und in Kooperation mit
der Hamburgischen Landesbank.

Ausstellungsleitung:

Anke Kausch

Ausstellungsgestaltung:

Hauke Stölken, Hamburg

Plakat und Leporello:

Ott + Stein, Berlin

Multivision:

Ariane Beyn

Anette Hüsch

Anke Kausch

Graphische Gestaltung der Ausstellung:

Andreas Torneberg

Beratung:

Nils Jockel

Ursula Lienert

Peter Wiedehage

Mitarbeit:

Anna Seidel

Gestaltung und Herstellung des Katalogs:

Blank & Reschke, Berlin

Umschlaggestaltung:

Ott + Stein, Berlin

Verlag:

Edition Braus, Heidelberg

© 1995 Anke Kausch,

Verlag, Herausgeber, Künstler und Fotografen

1. Auflage September 1995

ISBN 3-89466-151-8

Geleitwort von Werner Schulz **6**

Grußwort von Song Zhenxing **7**

Vorwort von Wilhelm Hornbostel **8**

Die Grabanlage des Qin Shihuangdi

Die Entdeckung der Terrakottaarmee **16**

Die Anlage des Grabkomplexes **16**

Der Grabtumulus

Schutzwälle

Funde innerhalb des ersten Walls

Funde zwischen erstem und zweitem Wall

Funde außerhalb der Umwallung

Die Terrakottaarmee **23**

Die Aufstellung der Armee

Der architektonische Aufbau der Schächte

Typen und Ränge der Terrakottafiguren

Figuren der Ausstellung

Die Herstellung

Bemalung

Werkstätten

Waffen **49**

**Die Terrakottaarmee im Zusammenhang
mit dem Grabkult der Qin** **52**

Qin Shihuangdi, der Reichseiniger

Qin Shihuangdi als Person **60**

Die Lehre von den Fünf Elementen

Daoismus

Inspektionsreisen

Attentate

Legalismus als Staatsphilosophie

und die Reform des Verwaltungssystems **64**

Die Bücherverbrennung

Die Vereinheitlichung der Schrift **67**

Die Einführung einer einheitlichen Währung **72**

Die Standardisierung von Maßen und Gewichten **73**

Bauprojekte **77**

Die Große Mauer

Die Paläste der Hauptstadt Xianyang

Straßenbau

Wasserwege

Das Ende der Qin-Dynastie

Epochen chinesischer Geschichte **94**

Literaturverzeichnis **95**

Abbildungsverzeichnis **95**

Die Provinz Shaanxi liegt im Binnenland Chinas und hat eine Fläche von 266 000 Quadratkilometern. 34 Millionen Menschen leben hier. Sie gilt als eine der Keimzellen der chinesischen Nation. Seit im Jahre 1904 in Lantian Überreste des sogenannten Lantian-Menschen (*Sinanthropus lantianensis*) gefunden wurden, wissen wir, daß hier schon vor einer Million Jahren Urmenschen lebten. Seit dem 11. Jahrhundert vor unserer Zeit haben 13 Dynastien, darunter die Zhou, Qin, Han und Tang, ihre Hauptstädte hier gegründet. In dieser Region lag mehr als 1100 Jahre lang das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Chinas. Deshalb ist die Provinz Shaanxi besonders reich an Kulturgütern und rangiert in ganz China, was die Anzahl, die Vielfalt und die Qualität ihrer architektonischen, archäologischen und künstlerischen Relikte anlangt, vor allen anderen Regionen an der Spitze. So wird die Provinz Shaanxi zu Recht als ›großes historisches Museum‹, ›Lehrbuch der chinesischen Geschichte‹ und ›archäologische Großbaustelle‹ bezeichnet. Nicht zuletzt möchte ich darauf hinweisen, daß die ›Seidenstraße‹, die vor mehr als 1000 Jahren Europa und China verband, im alten Chang'an, nahe der heutigen Provinzhauptstadt Xi'an, ihren Ausgangspunkt hatte.

Die Qin-Dynastie hat in der Entwicklungsgeschichte Chinas einen sehr wichtigen Stellenwert. Qin Shihuangdi war der erste Kaiser in einem geeinten China.

Die in Hamburg ausgestellten Terrakottafiguren sind von außerordentlich hohem künstlerischen Rang und großem wissenschaftlichen Interesse. In ihnen spiegelt sich die glanzvolle Geschichte und Kultur der Qin-Dynastie.

Archäologische Funde sind bedeutende Zeugnisse der Geschichte und bilden eine Brücke, die die Herzen der Menschen verschiedener Kulturen miteinander verbindet. Ich bin fest davon überzeugt, daß die Ausstellung der Terrakottasoldaten in Hamburg zur gegenseitigen Verständigung und zur Festigung des freundschaftlichen Miteinanders und des kulturellen Austausches zwischen China und Deutschland beitragen wird.

Ich wünsche der Ausstellung viel Erfolg!

Song Zhenxing

Direktor der Auslandsgesellschaft für Archäologische Ausstellungen
der Provinz Shaanxi, Volksrepublik China